

Abschied von den Schweigers

Bereits schon seit längerer Zeit bekannt, wurde es nun zur traurigen Wahrheit: Anita und Rainer Schweiger traten bei der diesjährigen JHV nicht mehr zur Wahl als Kassiere des Hauptvereins an und wechseln somit in den wohlverdienten Ruhestand.

Beide gaben ihren Wunsch bereits vor 4 Jahren bekannt, nur noch für die nächste Periode kandidieren zu wollen, verlängerten diese aber nochmal um eine weitere Periode, um den Verein gerade in der sehr anspruchsvollen Zeit des Sportheimbau´s nicht noch zusätzlich mit der Suche und Einarbeitung der neuen Kassiere zu belasten.

So war letztendlich nochmal etwas mehr Zeit, um geeignete Nachfolger zu finden und bis zur Neuwahl in diesem Jahr einzuarbeiten. Die Stellen übernehmen nun die einstimmig gewählten neuen Kassiere Simone Jochner (1. Kassier – Zahlungsverkehr) und Francesco Cipolletta (2. Kassier – Mitgliederverwaltung). An dieser Stelle den beiden herzlichen Glückwunsch zur Wahl und viel Erfolg & Spaß in ihren neuen Tätigkeiten.

Rainer Schweiger übernahm 2011 das Amt des Kassiers des VfL. Das war natürlich ein absoluter Glücksfall, da schon zu dieser Zeit die Anforderungen an die Buchführung stetig gewachsen sind und er als Steuerberater mit seinem Fachwissen dafür geradezu prädestiniert war. Zu dieser Zeit gab es nur 1 Kassiersamt beim VfL und seine Frau Anita unterstützte ihn mehr oder weniger „schwarz“. Nachdem die Aufgaben aber immer mehr wuchsen und Anita inzwischen vom Zeitaufwand her bei weitem mehr als Rainer zu bewältigen hatte, entschloss man sich 2015 sie offiziell als 2.Kassier zu installieren und damit auch ins Vorstandsteam mit aufzunehmen.

Beide haben also insgesamt 10 Jahre die Finanzen des VfL betreut. Und das in höchst professionellem Stil. Der 1.Vorsitzende Robert Schneider dankte ihnen daher nochmal explizit für die immer zuverlässige, selbständige und akribische Arbeit. „Es ist schon eine große Erleichterung, wenn man als Verantwortlicher weiß, dass man sich da um nichts zusätzlich kümmern muss und die stete Gewissheit hat, dass ein Bereich von alleine läuft, ohne ständig nachhaken zu müssen“, so Schneider.

Der Verein überreichte u.a. als Dankeschön jedem der beiden ein „Ruhekissen“, wohlwissend, dass sich beide noch nicht ganz zur Ruhe setzen, sondern dem Verein auch weiterhin noch ehrenamtlich in kleineren Tätigkeiten zur Verfügung stehen.



Wir sagen einfach nur nochmal: **„DANKE Anita & Rainer!!!“**